

Antrag Nr. 24-O-11-0039

Bündnis 90/Die Grünen

Betreff:

Durchgangsstraße Kohlheck [Bündnis 90/Die Grünen]

Antragstext:

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, die beiden Durchgangsachsen durch den Ortsteil Kohlheck - Wenzel-Jaksch-Straße und Schönbergstraße und Carl-von-Linde-Straße / Dotzheimer Straße - mit in die Planung für die fußgänger- und fahrradfreundliche Stadt aufzunehmen.

Zum Beispiel durch:

- Einführung eines Tempolimits von 40 km/h auf den Durchgangsstraßen im Kohlheck.
- Umbau der gefährlichen Kreuzung mit abknickender Vorfahrt und Bushaltestellen Schönbergstraße / Flachstraße, z.B. zu einem Kreisell, Fußgängerampeln oder zusätzlichen Zebrastreifen. Der bereits zugesagte Zebrastreifen reicht nicht aus.
- Zebrastreifen oder Querungshilfen Wenzel-Jaksch-Straße Ecke Wachtelweg (wie bereits vor Jahren beantragt).
- Es wird weiterhin gebeten, den Gehweg Schönbergstraße zwischen Am Hang und Flachstraße regelmäßig von der Stadtpolizei kontrollieren zu lassen, da dort Autos regelmäßig den Gehweg zuparken, sodass mit Rollstuhl oder Kinderwagen kaum ein Durchkommen gewährleistet ist.
- Zeitnahe Umsetzung des Kreisverkehrs Carl-von-Linde / Hollerborn.

Begründung:

Im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche 2024 gab es auch einen Spaziergang mit Vertreterinnen des Fachverbandes Fußverkehr Deutschland in Dotzheim-Kohlheck.

Hier wurden wir darauf aufmerksam gemacht, wie sehr die Durchgangsstraße quer durch Kohlheck eine Behinderung und Gefahr für den Fußverkehr ist.

Vom Ortseingang Dotzheim-Kohlheck in der Wenzel-Jaksch-Straße bis Kreuzung Schönbergstraße / Wiesbadener Straße (1,9 km), beziehungsweise die andere Achse bis Carl-von-Linde-Straße / Dotzheimer Straße (2,3 km) gibt es nur eine Ampel, einen Zebrastreifen und zwei bzw. drei Querungshilfen (bei beiden Varianten).

Die erste Achse hat zudem durchgehend Tempo 50, die zweite Achse ab Kreuzung Flachstraße Tempo 30.

Auf beiden Seiten dieser Strecken liegen Wohngebiete und Infrastruktur, Schulwege zur Kohlheckschule und zur neuen Känguru Kindertagesstätte Am Hang.

Ist die Querung für die meisten Menschen machbar, stellt sie für Kinder, Gehbehinderte, Alte und Familien mit Kinderwagen und Kleinkindern eine erhebliche Gefährdung dar und ist mit weiten Umwegen verbunden.

Wenn wir wollen, dass es weniger Elterntaxis gibt und die Bürgerinnen und Bürger generell mehr Wege mit Fahrrad oder zu Fuß machen sollen, muss man auch die Bedingungen dafür schaffen.

Antrag Nr. 24-O-11-0039
Bündnis 90/Die Grünen



Kreuzung Flachstraße / Schönbergstraße



Wachtelweg



Parken mit Behinderung des Gehweges Schönbergstraße zwischen Am Hang und Flachstraße

